

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction. — Inje-  
rate an die Expedition  
deselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 49.

Leipzig, Donnerstag den 26. April.

1866.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[9117.] Magdeburg, März 1866.

P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass ich Anfang April d. J. am hiesigen Platze unter der Firma:

**Emil Berger**

eine

Buch- und Kunst-Handlung

eröffnen werde.

Während meiner 13jährigen Thätigkeit in den Handlungen der Herren G. Ernesti in Chemnitz, W. Türk in Dresden, F. Karafiat in Brünn, J. Wajdits in Gross Kanizsa, I. L. Kober in Prag und S. Bremer in Stralsund glaube ich die mir gebotene Gelegenheit benutzt zu haben, Kenntnisse und Erfahrungen zu erwerben, die zur Leitung eines eigenen Geschäftes befähigen.

Ich ersuche Sie höflichst, mich in meinem Unternehmen durch Eröffnung eines Contos zu unterstützen und mir Ihre Nova vorläufig in einfacher Anzahl unverlangt zu übersenden.

Wahlzettel, Prospecte, Placate, Subscriptionslisten, antiquarische und Auctionskataloge sind mir erwünscht.

Meine Commissionen für Leipzig hatte die Güte

Herr Friedrich Volckmar

zu übernehmen, der bei Creditverweigerung Festverlangtes baar einlösen wird.

Mein eigenes Interesse gebietet mir die pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen.

Ihrem Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

Hochachtend ergebenst  
**Johann Emil Berger.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar habe ich im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

### Zeugnisse.

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit, dass Emil Berger, Sohn des Kaufmanns Herrn C. A. Berger in Oschatz (Königreich Sachsen), vom 1. September 1852 bis 1. September 1856 als Lehrling in seiner Sortiments-Buchhandlung gestanden und sich

Dreißigster Jahrgang.

während dieser Zeit bescheiden, willig und fleissig gezeigt hat, so dass demselben bei seinem Abgange das Zeugnis des Wohlverhaltens hiermit ertheilt wird.

Es ergeht an alle Herren Collegen, in deren Buchhandlungen Emil Berger für die Folge serviren wird, die freundliche Bitte, sich desselben in jeder Beziehung ganz besonders anzunehmen und soviel als irgend möglich für sein künftiges Wohl besorgt zu sein und darauf hinzuwirken, dass er ein recht brauchbarer Mensch und Geschäftsmann werde und bleibe.

Chemnitz, den 1. September 1856.

**Gustav Ferdinand Ernesti.**

Herr Emil Berger aus Oschatz war in meiner Buchhandlung vom 1. September 1856 bis Ende Februar 1857 zur Aushilfe thätig.

Ich habe Herrn Berger als einen ehrlichen jungen Mann kennen lernen, der die ihm übertragenen Arbeiten zur vollen Zufriedenheit ausführte.

Dresden, den 27. Februar 1857.

**Woldemar Türk.**

Herr Emil Berger aus Oschatz war in meinem Geschäft vom 1. Juni 1857 bis 1. Juni 1859 als Gehilfe thätig. Militär-Verpflichtungen bedingen seinen Austritt.

Ich bezeuge mit Vergnügen, dass er durch seine Tüchtigkeit in allen Arbeiten, sowie durch seine vielseitigen Kenntnisse meine volle Achtung, durch sein honnetes und einnehmendes Wesen meine und des Publicums Zuneigung in hohem Grade erworben und stets bewahrt hat.

Mit ganzer Ueberzeugung empfehle ich Herrn Berger als einen Gehilfen, wie er mit gleich vielen guten Eigenschaften nicht häufig gefunden wird, der überall mit Ehren seine Stellung ausfüllen und für jedes Sortimentgeschäft eine gute Acquisition sein wird.

Das rege geistige Interesse, das Herrn Berger an den Buchhandel fesselt, lässt hoffen, dass er ein tüchtiger Buchhändler in der höheren wie in der rein geschäftlichen Bedeutung des Worts sein wird.

Stralsund, den 1. Juni 1859.

**Siegmond Bremer.**

Herr E. Berger, aus Oschatz gebürtig, hat vom 27. Juni bis Ende September 1859 als Gehilfe in meiner Buchhandlung mit Fleiss und Treue gearbeitet und sich willig und gesittet betragen, weshalb ich den-

selben allen Collegen bestens empfehlen kann.

Brünn, den 30. September 1859.

**Fr. Karafiat.**

Herr E. Berger aus Oschatz war vom 1. October 1860 in meinem Geschäft als Gehilfe thätig. Ich habe ihn während dieser Zeit als einen in allen Arbeiten erfahrenen Buchhändler kennen lernen, der sich durch seine Kenntnisse und Solidität meine volle Achtung erworben.

Ich wünsche ihm für die Zukunft von Herzen Glück und empfehle ihn dem Wohlwollen meiner Herrn Collegen.

Gross Kanizsa, den 1. September 1861.

**Josef Wajdits.**

Herrn E. Berger bezeuge ich hiermit, dass derselbe während zweier Monate, und zwar vom 1. Juli bis 29. August l. J. in meiner Buchhandlung als erster Gehilfe fungirte und während dieser Zeit durch seine Thätigkeit, Solidität und Kenntnisse sich meine volle Zufriedenheit erworben hat.

Ich entlasse denselben mit den besten Wünschen für seine Zukunft.

Prag, den 5. September 1862.

**I. L. Kober.**

Nach mehrjähriger Unterbrechung nahm Herr Berger seine Thätigkeit in meinem Geschäft im Herbst 1862 wieder auf.

Er leitete ein Jahr ganz selbständig meine Filiale in Puttbus und trat alsdann in meine Stralsunder Buchhandlung, der er in gleichfalls selbständiger Stellung bis heute vorstand.

Daraus ist ersichtlich, dass ich ihm mein volles Vertrauen schenkte, dessen er sich auch stets werth zeigte. Ich kann ihn als einen fein durchgebildeten, sehr tüchtigen und fähigen Buchhändler, wie auch als einen gediegenen, moralischen Mann von höchst achtbarem und ehrenwerthem Charakter sehr warm empfehlen.

Stralsund, den 1. Januar 1866.

**Siegmond Bremer.**

Herrn Berger bin ich für seine vorzüglichen Leistungen in meinem Geschäft derart verpflichtet, dass ich mit seinen Bitten an die Herren Verleger um Conto-Eröffnung gern die meine verbinde.

Mit bester Ueberzeugung spreche ich es aus: bei der Tüchtigkeit, die er bei mir an den Tag gelegt, wird er nach mensch-